

## Fachklinik Gaißach

### Auslober:

LVA, Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München

Bearbeitung/Vorprüfung:  
Walter Landherr, München

### Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren

### Beteiligung:

19 Arbeiten

### Termine:

Bewerbungsschluß	15. 10. 1999
Tag der Auslobung	28. 10. 1999
Abgabetermin Pläne	25. 01. 2000
Abgabetermin Modell	08. 02. 2000
Preisgerichtssitzung	02./03. 03. 2000

### Fachpreisrichter:

Prof. Jürgen Krug, München (Vors.)  
Roland Lagally, München  
Günter Noll, Ltd. BD, Reg. von Oberbayern  
Gerald Fink, LVA

### Sachpreisrichter:

Hans Stiglocher, Burghausen  
Prof. Dr. med. Carl Peter Bauer, Gaißach

### 1. Preis (DM 80.000,-):

Gottfried Müller · K. A. Benzing, Esslingen  
Mitarbeit: Volker Thümmel · Ursula Unrath

### 2. Preis (DM 54.000,-):

Jörg Bauer · Frohmüt Kurz · Horst Stockburger, München  
Mitarbeit: David Reichert · Sven Becker

### 3. Preis (DM 38.000,-):

Manfred Drescher · Dieter Kubina, München  
Mitarbeit: Rainer Ziegeltrum · Juri Reisner  
Bernhard Pfaab

### 4. Preis (DM 25.000,-):

Schmidt · Schicketanz und Partner GmbH, München  
L.Arch.: Rolf Lynen, Freising  
Mitarbeit: Florian Dilg · Julia Thomas

### Ankauf (DM 12.000,-):

Prof. Hans Nickl · Christine Nickl-Weller, München  
L.Arch.: Peter Kluska, München  
Mitarbeit: Verena Martin · Tobias Dietz  
Philipp Brüggemann · Alexander Deutschmann  
Michael Beck  
Tragwerk: Heribert Aichele, Tutzing

### Ankauf (DM 12.000,-):

Dürschinger Architekten, Ammerndorf/Bad Reichenhall  
Peter Dürschinger · Matthias Bettmann  
Mitarbeit: Robert Minge · Hanjo Hunger

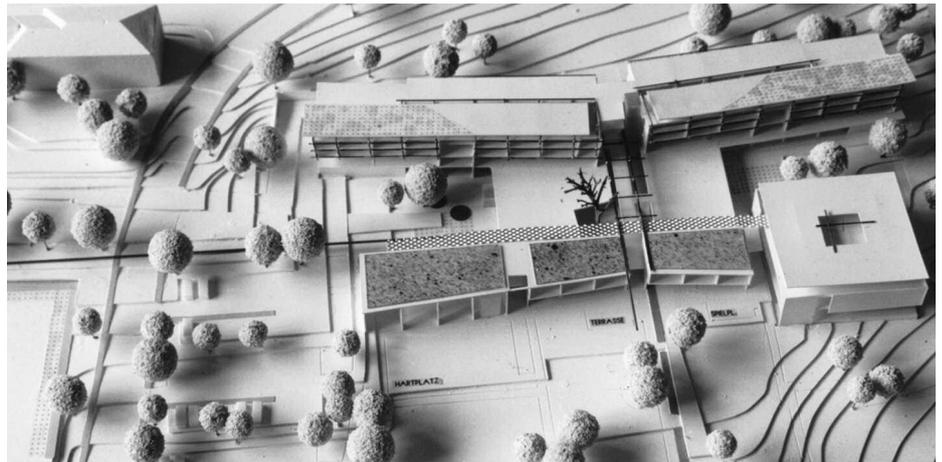
### Ankauf (DM 12.000,-):

Architekten Wimmer, Gauting/München  
Dr. Martina Wimmer · Hermann Wimmer

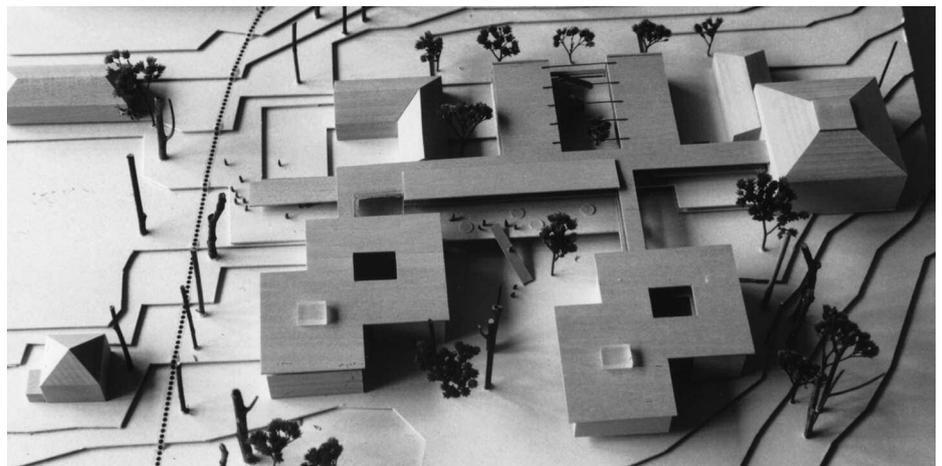
### Ankauf (DM 12.000,-):

Rappmannsberger · Rehle + Partner, München  
Fritz Galuschka  
L.Arch.: Susanne Frisch  
Mitarbeit: Uwe Trinkhaus · Simone Dietrich  
Armin Messerschmitt · Sigrun Reichert  
Ulrike Wiendl · Richard Vollmar  
Modellbau: Modellbau Matthes

Modellfotos: Walter Landherr, München



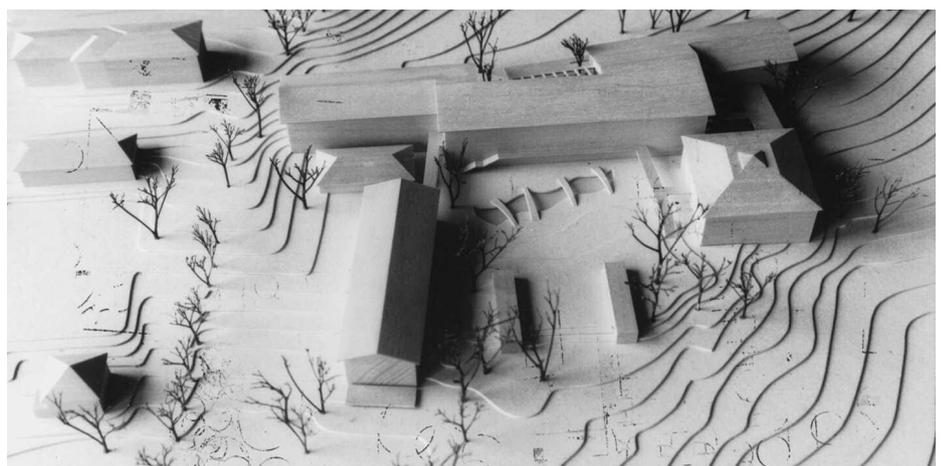
1. Preis: Gottfried Müller · K. A. Benzing, Esslingen



2. Preis: Jörg Bauer · Frohmüt Kurz · Horst Stockburger, München



3. Preis: Manfred Drescher · Dieter Kubina, München



4. Preis: Schmidt · Schicketanz und Partner GmbH, München

**Wettbewerbsaufgabe:**

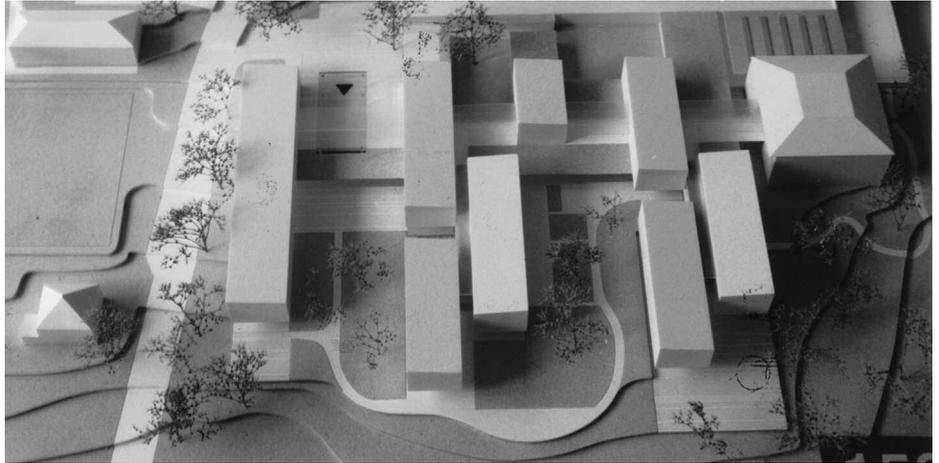
Die Fachklinik Gaißbach ist eine moderne Rehabilitationsklinik, in der chronische Erkrankungen vom Kleinkinder- bis zum Jugendalter (0 – 18 Jahre) behandelt werden.

Die heutigen Klinikgebäude wurden vor etwa 60 Jahren als Tuberkulose-Heilstätte errichtet und haben im Laufe ihres langjährigen Bestehens mehrfach einen Strukturwandel durchgemacht. Die baulichen Gegebenheiten erfüllen trotz Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen hinsichtlich Raumbedarf, Stationsgrößen, Betriebsablauforganisation, Freizeitangebote u.a. heute nicht mehr die gestellten Anforderungen.

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern erwartet vom Architektenwettbewerb Lösungsvorschläge für die funktionelle und bauliche Umsetzung des insgesamt ca. 8.000 m<sup>2</sup> umfassenden Raumprogramms, das einen modernen und wirtschaftlichen Klinikbetrieb ermöglicht. Wesentlicher Teil der Aufgabenstellung ist die Vorgabe, daß die Klinik während der Bauzeit weiter betrieben werden kann.

Folgende Erkrankungen werden in der Fachklinik Gaißbach behandelt: Chronische Atemwegserkrankung (Asthma bronchiale, Muskoviszidose, rezidivierende Bronchitis etc.), Neurodermitis, Diabetes mellitus, Adipositas mit Sekundärveränderungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Nachsorge von onkologischen Erkrankungen, chronische Nierenerkrankungen, etc. Neben dem stationären Bereich gibt es in der Fachklinik Gaißbach auch einen ambulanten Bereich. Hier werden schwerpunktmäßig Kinder mit Atemwegserkrankungen vorgestellt (ca. 150 bis 200 Patienten pro Quartal).

Im Vordergrund der Behandlung in der Fachklinik Gaißbach steht das Vorbereiten der Patienten auf ein möglichst selbständiges Therapiemanagement zu Hause. Die Atmosphäre in der Klinik sollte deshalb möglichst einen wohnartigen Charakter haben und eine Klinikatmosphäre vermeiden. Die Patienten werden nach Möglichkeit nach dem Alter, Geschlecht und Krankheitsbild auf die Stationen verteilt. Die Betreuung auf der Station erfolgt in einem interdisziplinären Team (Arzt, Schwester, Psychologe und Erzieher). Zu diesem Team gehören dann auch die Physiotherapeuten. Die Räume für die Physiotherapie müssen jedoch nicht in unmittelbarer Nähe der Station sein. Um eine Wohnatmosphäre zu erreichen, dürfen die Gruppen auch nicht zu groß sein. (Patienten ohne Begleitpersonen max. 15). Bei der Planung ist auch zu berücksichtigen, daß die Patienten ohne Begleitpersonen eine 24-Stunden-Betreuung erhalten.



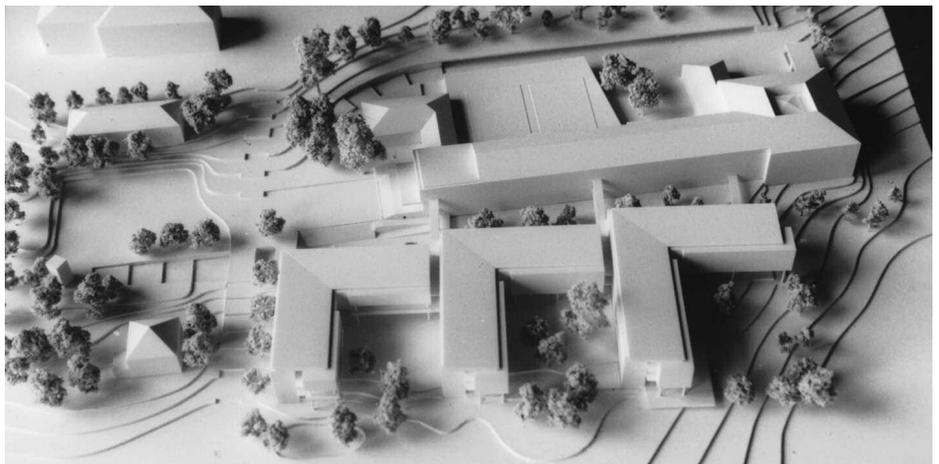
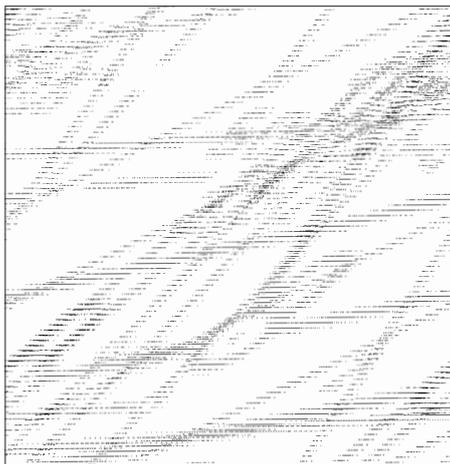
Ankauf: Prof. Hans Nickl · Christine Nickl-Weller, München



Ankauf: Dürschinger Architekten, Ammerndorf/Bad Reichenhall



Ankauf: Architekten Wimmer, Gauting/München



Ankauf: Rappmannsberger · Rehle + Partner, München